

JUGEND CHECKT DÜSSELDORF

Dokumentation von „Jugend checkt Düsseldorf“

Düsseldorf - Stadtbezirk 7

Dokumentation der Anliegen von Kindern
und Jugendlichen im Stadtbezirk 7

2022



Inhalt

1. Jugend checkt Düsseldorf	4
Ein Projekt zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Düsseldorf.....	4
2. Die Austauschtreffen	6
Austauschtreffen: 24.08.2022, Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße.....	6
Austauschtreffen: 24.10.2022, Falkenheim Gerresheim.....	7
Ablauf der Treffen	7
Anliegen zu Spiel- und Sportplätzen	7
Gerresheim.....	7
Dreherpark.....	7
Ostpark.....	8
Spielplatz Am Quellenbusch.....	8
Spielplatz am Apostelplatz.....	8
Spielplatz an der Düsselau.....	9
Spielplatz Gothaer Weg / Weimarer Weg.....	9
Spielplatz Hasenwiese.....	9
Spielplatz Paul Pieper Str.....	9
Bolzplatz am Quadenhof.....	9
Spielwiese Tetragon.....	10
Spielplatz am Veenpark.....	10
Spielplatz Keldenichstraße.....	10
Spielplatz Ratinger Weg.....	10
Spielplatz Hülsmeierstraße.....	10
Ecke Torfbruchstraße/ Dreherstraße.....	10
Spielplatz Hatzfeldstraße / Pilgerweg / Bündigerstraße.....	11
Anliegen zur Sicherheit im Straßenverkehr	11
Fahrradweg Glashüttenstraße.....	11
Ampelphase Benderstraße (Friedlingstraße).....	12
Schlechter Gehweg auf der Quadenhofstraße.....	12
Laute Ampel.....	12
Gehweg an der Mansfelderstraße/ Dreherstraße.....	12
Zu kurze Ampelphase am Heye 95.....	12

Zu schmaler Bürgersteig Am Poth.....	12
Haltestelle Gräulingerstraße.....	13
Bürgersteig am Waldfriedhof.....	13
Zebrastreifen an der Heyestraße 109.....	13
Sträucher Diepenstraße.....	13
Fahrradwege Benderstraße.....	13
Unübersichtliche Verkehrslage Unter den Eichen Ecke Isenbergstraße.....	13
Schlaglöcher Alte Insel.....	14
Falschparker*innen am JRK (Jugendrotkreuz).....	14
Anliegen zur Stadtsauberkeit / Verschönerung.....	14
Verschmutzter Brunnen am alten Markt.....	14
Kaputte Mülltonnen.....	14
Häuserwand F95.....	14
Mehr Hundekotbeutel für Gerresheim.....	14
Müll in Gerresheim.....	14
Störende Graffitis.....	15
Grünstreifen Torfbruchstraße 350.....	15
Stromkästen verschönern.....	15
Hundespielplätze.....	15
Glascontainer.....	15
Anliegen zum Sicherheitsgefühl.....	16
„Geisterkindergarten“ Friedrich-Wilhelm-Straße.....	16
Laternen Alte Insel (Verbindung zur Katharinenstraße).....	16
Gerresheim S-Bahnhof.....	16
Gerresheim Rathaus.....	16
Beleuchtung Dreherstraße/ Bergische Landstraße.....	16
Dreherpark.....	16
Am Wallgraben.....	16
Weitere Anliegen.....	17
Bücherschränke.....	17
Barrierefreiheit im Stadtbezirk.....	17
Trinkwasser bei Cosmo Sport.....	17
Bezahlbarer Wohnraum.....	17
Mehr Musik!.....	17
Kneipenschließungen.....	17
Unterkünfte für Wohnungslose.....	17
Trinkwasser an der Heyestraße.....	17
3. Wie geht's weiter?.....	18
Schritt 1: Ortsbegehung.....	18
Schritt 3: Informieren.....	18
Schritt 4: Transparenz und öffentliche Sichtbarkeit.....	18
Schritt 5: Verantwortungsübernahme und Selbstwirksamkeit.....	18
Bildnachweise.....	19

1. Jugend checkt Düsseldorf

Ein Projekt zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Düsseldorf

„Jugend checkt Düsseldorf“ ist ein Beteiligungsprojekt. Es wird durch die Servicestelle Partizipation* koordiniert und umgesetzt. Kinder und Jugendliche nehmen jedes Jahr ca. zwei von zehn Düsseldorfer Stadtbezirken unter die Lupe.

Die Kinder und Jugendlichen entwickeln Wünsche, Ideen und Forderungen, wie sie ihren Stadtteil und Stadtbezirk verändern möchten. Dabei analysieren sie gute und schlechte Orte und Gegebenheiten. Sie diskutieren Lösungs- und Verbesserungsvorschläge für die von ihnen gefundenen Probleme. Ihre Anliegen diskutieren sie dann mit Vertreter*innen der Politik und Verwaltung. Mitmachen können Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren.

Zum Start stellen wir, die Servicestelle Partizipation, das Beteiligungsprojekt der jeweiligen Bezirksvertretung** vor und sichern uns die Unterstützung für das Projekt. Wir haben in der Sitzung vom 05.10.2021 die Bezirksvertretung 7 über den Projektstart informiert und ausführlich berichtet. Dort haben wir die Fragen der Politiker*innen beantwortet und den zeitlichen Ablauf besprochen.

Im Februar haben wir zwei digitale Informationsveranstaltungen für Fachkräfte, Gruppenleitungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Im Anschluss daran sind wir im Rahmen von digitalen Methodenworkshops inhaltlich eingestiegen. In den Workshops probierten wir gemeinsam digitale und analoge Methoden aus. Mit diesen könntet ihr mit euren Kinder- und Jugendgruppen die Stadtteile erkunden. Alle Teilnehmenden aus der Kinder- und Jugendarbeit konnten sich vernetzen und gemeinsam in das Thema einsteigen. Außerdem gab es einen kombinierten Workshop mit Informationen und Methoden sowie einige Einzelberatungen.

Insgesamt haben wir mit diesem Angebot etwa 20 Multiplikator*innen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, von Jugendverbänden und aus der Schulsozialarbeit erreicht.

*Die **Servicestelle Partizipation** ist ein Kooperationsprojekt des Düsseldorfer Jugendring und Jugendamtes. Seit 2018 wird durch diese Stelle die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Projekten, wie z.B. „Jugend checkt Düsseldorf“ ergänzt und weiterentwickelt.



Auf die Workshops folgte dann die aktive Phase (der Bezirkscheck), in der ihr mit euren Gruppen den Bezirk untersucht habt. Zwischendurch haben wir immer wieder Austausch- und Beratungsangebote für die Teilnehmenden angeboten und durchgeführt. Wir haben die Gruppen mit Kartenmaterial, den Partitaschen*** und weiteren Infos und Material versorgt.

Im letzten Jahr haben wir gute Erfahrungen mit kleineren und stadtteilorientierten Austauschtreffen gemacht, bei denen wir auf gut auf Hygienemaßnahmen achten konnten.

Dieses Jahr haben wir uns wieder für die Austauschtreffen entschieden und uns in kleineren Gruppen mit Menschen aus Politik und Verwaltungen getroffen. So kam es zu intensiven Diskussionen, da für jedes Anliegen genug Zeit war. Vor der Pandemie gab es immer eine große Kinder -und Jugendversammlung.

****Bezirksvertretung:** Düsseldorf ist eine kreisfreie Stadt, gehört also zu keinem Landkreis, sondern übernimmt diese Rolle für sich selbst. Hierfür sind die 50 Stadtteile Düsseldorfs in zehn Stadtbezirke aufgeteilt, von denen jeder eine eigene Bezirksvertretung besitzt. Man kann sich bei Anliegen und Fragen als Bürger*in direkt an die Mitglieder der Vertretung wenden.



In der digitalen Stadtbezirkkarte könntet ihr alle eure Anliegen**** eintragen und die Anliegen der anderen Gruppen ansehen. Diese Karte ist auch jetzt noch einsehbar und wird von uns regelmäßig aktualisiert. **Ihr findet die Karte hier:**

www.padlet.com/BeteiligungDuesseldorf/JcD7



**** Mit **Anliegen** meinen wir alle Ideen, Wünsche, Hinweise, Probleme und auch tolle Orte und Dinge, die ihr in eurem Stadtteil herausgefunden habt. Und auch z.B. eigene Projektideen, die ihr gerne umsetzen würdet.



Foto: Die Partitasche

*** **Die Partitasche** ist der ultimative „Jugend checkt Düsseldorf“ – Methodenkoffer für alle teilnehmenden Gruppen. Ausgestattet mit Infos und Material zu erprobten Methoden, mit Stadtplänen und weiteren Gimmicks sind die Gruppen so perfekt für den Projektstart ausgestattet.



Und dann gibt es noch diese Dokumentation. Die bekommen alle Teilnehmenden zugeschickt. Aber auch die Unterstützer*innen aus Politik und Verwaltung informieren wir damit.

Ihr findet auf den nächsten Seiten alle Anliegen der Kinder und Jugendlichen. Die Vorschläge, die die Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung oder die Kinder und Jugendlichen selbst zu den Anliegen gemacht haben stehen da auch.

Wie geht es weiter?

Jugend checkt Düsseldorf endet noch nicht mit dem Austausch mit Politik und Verwaltung: Etwa ein Jahr nach unseren Austauschtreffen findet der „Re-Check“ statt. Hier treffen sich alle beteiligten Personen wieder. Das sind Kinder und Jugendliche aus Schulklassen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendverbänden, Vereinen und Kinder- und Jugendgruppen sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung. Wir besprechen, welche der einzelnen Wünsche, Ideen und Forderungen schon umgesetzt wurden und was noch getan werden kann bzw. muss.

In der Zeit dazwischen erhalten die einzelnen Gruppen regelmäßig einen aktuellen Stand von uns. Dafür aktualisieren wir die digitale Karte immer wieder und senden euch alle wichtigen Informationen zu.

2. Die Austauschtreffen

Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen, mehr Sicherheit für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, Ideen zur Verschönerung von Spielplätzen und Sportplätzen und persönliches Wohl- und Sicherheitsempfinden in der Stadt. Forderungen und Ideen wie diese standen 2022 im Fokus des Bezirkschecks im Düsseldorfer Stadtbezirk 7.

Es haben zwei Austauschtreffen stattgefunden. Außerdem haben uns einige Gruppen ihre Anliegen zugeschickt, weil sie an den Terminen leider nicht kommen konnten.

Die teilnehmenden Gruppen haben mit uns, der Servicestelle Partizipation, einzelnen Vertreter*innen aus der Bezirksvertretung 7 sowie den verschiedenen Düsseldorfer Ämtern über ihre Anliegen aus den Stadtteilen Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Hubbelrath und Knittkuhl gesprochen.

Viele Anliegen haben wir bereits bei den Treffen diskutiert und ihr habt schon erste Antworten von den Erwachsenen dazu bekommen.

Wir werden eure Anliegen im nächsten Schritt an die verschiedenen zuständigen Personen und Ämter weiterleiten. Sie werden geprüft und einige können hoffentlich bald schon umgesetzt werden. Wir halten die Rückmeldungen zu den Anliegen auch immer in der Stadtbezirkskarte (Link auf Seite 5) aktuell.

Mit einzelnen Kinder- und Jugendgruppen, die eigene Projekte auf den Weg bringen möchten, sind wir bereits im Kontakt. Wenn ihr noch Ideen für eigene Projekte habt, meldet euch gerne bei uns!

Außerdem haben alle Kinder und Jugendlichen Ansprechpersonen für ihre verschiedenen Anliegen kennengelernt.

Wer hat mitgemacht?

Im Vorfeld wurden alle Aktive in der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk 7 über den Projektstart und die Möglichkeit mitzumachen informiert. Das Interesse war sehr groß.

Kinder und Jugendliche aus den städtischen Kinder-

und Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) Heyebad und der Gräulinger Straße, vom Jugendrotkreuz, der evangelischen offene Kinder- und Jugendarbeit mit der Einrichtung Heye 95 und der aufsuchenden Arbeit, von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd des Caritasverbandes, von der katholischen Grundschule Unter den Eichen, von der Schwitters Jugend und von SJD - Die Falken haben mitgemacht.

Viele weitere Interessierte haben im Vorfeld an den digitalen Treffen teilgenommen, konnten jedoch leider aus den unterschiedlichsten Gründen das Projekt nicht durchführen.

Ihr habt mit euren Gruppen die Stadtteile auf „gute“ und „schlechte“ Orte analysiert und offen Ideen gesammelt, wie ihr euer Lebensumfeld verbessern möchtet.

Die Ergebnisse wurden stellvertretend durch 25 Kinder und Jugendliche an den verschiedenen Terminen und Orten präsentiert und werden im Folgenden dargestellt (Stand Dezember 2022).

Austauschtreffen: 24.08.2022, Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Am 24.08.2022 fand in der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße das erste Austauschtreffen statt. Mit dabei waren Kindern und Jugendlichen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße, des Heyebad, und der Schwitters Jugend.

Außerdem war stellvertretend der aufsuchende Mitarbeiter aus dem Heye 95 vor Ort und hat die Anliegen der Jugendlichen mitgebracht und vorgestellt. Mit euch diskutiert haben verschiedene Mitglieder der Bezirksvertretung (BV) 7: Maria Icking (Bezirksbürgermeisterin), Ingolf Rayermann (stellvertretender Bezirksbürgermeister), Marco Huppertz (Grüne), André Kiel (FDP), Thors Haedecke (SPD) und Martin Klein (CDU) sowie die Vertreter*innen der Stadtverwaltung: Claudia von Rappard (Leiterin der Bezirksverwaltungsstelle), Alexander Richter (Gartenamt), Joachim Möntmann (Jugendamt), Petra Fungler (Amt für Soziales), Markus Falk (Amt für Soziales), Monika Timmermann (Stadtplanungsamt) und Clemens Bachmann (Sportamt).

Austauschtreffen: 24.10.2022, Falkenheim Gerresheim

Das zweite Austauschtreffen fand am 24.10.2022 im Falkenheim Gerresheim statt. In zwei verschiedenen Zeitslots nahmen die Kinder und Jugendlichen der Gruppe Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V. sowie der SJD - Die Falken und des Jugendrotkreuzes teil. Die Mitglieder der BV 7 Maria Icking (Bezirksbürgermeisterin), Ingolf Rayermann (stellvertretender Bezirksbürgermeister), André Kiel (FDP), Martin Klein (CDU), Marco Huppertz (Grüne) sowie die Vertreter*innen der Stadtverwaltung: Joachim Möntmann (Jugendamt), Knut Diehlmann (Sportamt) und Jonas Becker (Amt für Verkehrsmanagement) waren ebenfalls da.

Ablauf der Treffen

Auf den nächsten Seiten haben wir die Anliegen von euch zusammengefasst, die ihr in den einzelnen Treffen vorgestellt und erklärt habt. Dazu habt ihr Bilder und Präsentationen mitgebracht. Die Erwachsenen haben viele Fragen dazu gestellt und mit euch diskutiert. Wir haben gemeinsam besprochen, ob und welche Umsetzungsmöglichkeiten es an den von den Kindern und Jugendlichen genannten Orten gibt. Außerdem haben wir die Anliegen aufgenommen, die uns auf anderen Wegen beispielsweise schriftlich mitgeteilt wurden, wenn die Gruppen nicht zu den Treffen kommen konnten.

Anliegen zu Spiel- und Sportplätzen

Gerresheim

Ihr wünscht euch mehr Turnmöglichkeiten in Gerresheim und eine Parcoursfläche, einen Wasserspielplatz oder ein Autokino.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Aktueller Stand: Herr Rayermann hat als Turnmöglichkeit die Calisthenicsanlage des Marie-Curie-Gymnasiums vorgeschlagen. Es ist etwas unklar, ob diese nach 16 Uhr von allen, also auch Menschen die keine Schüler*innen sind, genutzt werden kann. Frau Icking wird sich über den aktuellen Stand informieren und Bescheid geben, ab wann und wie lange man die Anlage nutzen kann.



Dreherpark

Ihr haltet euch gerne im Dreherpark auf, allerdings habt ihr angemerkt, dass er gerade abends zu dunkel ist. Ihr wünscht euch daher eine Beleuchtung. Leider liegt dort auch immer viel Müll, gerade an den Tischtennisplatten, und auch viele Hundehaufen auf den Wiesen, weshalb man hier manchmal schlecht spielen kann. Außerdem gab es Wünsche nach einem

„Jugend-Pavillon“ mit WLAN und einer Ladestation, damit ihr euch mit euren Freund*innen treffen, Musik hören und chillen könnt.

Im Dreherpark wünschen sich die Jugendlichen außerdem ein Beachvolleyballfeld und eine Multifunktions-sportanlage. Und es fehlt euch dort ein Sonnenschutz.

Am Dreherpark gibt es zu wenig Schaukeln und es werden mehr Spielgeräte für größere Kinder und Jugendliche gewünscht. Außerdem sind dort viele un-schöne Graffitis, wie z.B. an der Rutsche und der Kletterwand und das Holz splittert von den Geräten ab. Ihr wünscht euch legale Flächen zum Sprühen oder ein Graffiti Projekt, bei dem ihr den Ort gestalten könnt.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder – und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95, Schüler*innen KGS Unter den Eichen (Pinguin-, Löwen- und Erdmännchengruppe), Schwitters Jugend, Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Grülinger Straße

Aktueller Stand: Wir werden dem Gartenamt* wegen der Reinigung und der Beleuchtung des Parks Bescheid gegeben. Die Vertreter*innen der BV waren bei den Graffitis im Dreherpark unterschiedlicher Meinung. Einige hatten Sorgen wegen der Anwohner*innen. Eine Hall of Fame und ein Graffiti Projekt sind aber im Gespräch. Wenn es da etwas Neues gibt, geben wir euch Bescheid. Das Gartenamt kümmert sich um die Entfernung der Graffitis auf den Spielgeräten. Euren Wunsch nach einer Multifunktions-sportanlage haben wir weitergeleitet und geben Bescheid, wenn es eine Rückmeldung gibt.

* Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt (kurz: **Gartenamt**) ist in Düsseldorf dafür zuständig, die städtischen Spielplätze sauber zu halten, die Spielgeräte zu reparieren und neue Spielplätze zu planen und zu bauen.



Ostpark

Der Ostpark ist sehr schön und wird gerne genutzt, aber Sportmöglichkeiten oder Open Fitness wären hier gut.

Wer: Jugendliche der SJD - Die Falken

Aktueller Stand: Die Möglichkeiten wurden geprüft, aber der Park steht unter Denkmalschutz und auf dem Spielplatz ist kein Platz. Voraussichtlich ist hier ein Sportangebot leider nicht möglich, aber wir fragen noch einmal nach.

Spielplatz Am Quellenbusch

Am Quellbusch wünschen sich die Kinder mehr Schattenplätze.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen

Aktueller Stand: Bäume zu pflanzen dauert immer sehr lange und Sonnensegel werden leider öfter kaputt gemacht. Vielleicht wäre eine Option eine*r Spielplatzpat*in einen Schlüssel für ein Sonnensegel zu geben. Das Jugendamt fragt nach, was eine gute Möglichkeit wäre.



Spielplatz am Apostelplatz

Am Spielplatz Apostelplatz gibt es zu wenige Spielgeräte, dafür aber viel Platz zu Sitzen und es liegt wenig Müll rum.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Pinguin-, Löwen- und Erdmännchengruppe)

Aktueller Stand: Wir geben die Anliegen mit den Spielgeräten weiter und geben euch Bescheid, wenn

wir eine Rückmeldung bekommen. Der Platz soll aber auch ein Quartiersplatz sein, der von allen Altersgruppen genutzt wird.

Spielplatz an der Düsselaue

Auf dem Ballspielplatz an der Düsselaue müssen die Fußballtore erneuert oder neu gestrichen werden. Dort wäre auch ein guter Platz für 1-2 Basketballkörbe.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Wenn bei einem eurer Anliegen kein **aktueller Stand** steht, heisst das, dass niemand vor Ort war, der*die dazu etwas sagen konnte. Wir geben alle diese Anliegen weiter und suchen die Verantwortlichen. Eine Rückmeldung bekommt ihr dann in den nächsten Monaten von uns. Leider dauert das manchmal etwas, aber wir werden uns um alle Anliegen kümmern!



Spielplatz Gothaer Weg / Weimarer Weg

Auf dem Spielplatz ist der Zaun über den Basketballkörben zu niedrig, sodass die Bälle in die Düssel fliegen und wegschwimmen. Ihr würdet euch freuen, wenn die Position geändert werden könnte, so dass der Korb bei den Fußballtoren ist. Außerdem wäre noch ein zweiter Korb besser zum Basketballspielen.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Das Sportamt fragt nach, ob die Position vom Korb geändert werden kann und auch nach einem zweiten Korb.

Spielplatz Hasenwiese

Die Spielgeräte auf der Hasenwiese sind euch zu wenig. Ihr findet es dort trotzdem schön wegen der Aussicht und geht dort gerne hin zum Klettern und Fußballspielen.

Wer: Schüler*innen der KGS unter den Eichen (Drachengruppe)

Spielplatz Paul Pieper Str.

Auf dem Spielplatz an der Paul Pieper Straße liegt zu viel Müll, weshalb ihr mehr Mülleimer fordert. Außerdem wünscht ihr euch schöne Graffitis (wie am Spielplatz Gutenbergstraße in Grafenberg). Es gibt auch zu wenig Sonnen- und Regenschutz. Der Platz ist vor starker Sonneneinstrahlung und Regen nicht geschützt, deshalb wünscht ihr euch mehr Bäume und Sonnenschutz. Außerdem gibt es nur wenige Spielmöglichkeiten für größere Kinder, schön wäre die Erweiterung des Kletternetzes und ein Bodentrampolin.

Wer: Jugendliche der Schwitters Jugend

Aktueller Stand: Die Bezirksbürgermeisterin Maria Icking schlägt vor am Spielplatz schöne Graffitis zu gestalten wie zum Beispiel am Spielplatz Gutenbergstraße Grafenberg. Marco Huppertz von den Grünen sagt, dass mehr Mülleimer „schnell umgesetzt werden“ können. Außerdem schlägt er als Sonnen- und Regenschutz ein Sonnensegel oder Unterstellplätze vor.

Bolzplatz Am Quadenhof

Am Quadenhof wünscht ihr euch einen besseren Fußballplatz. Ihr könnt ihn momentan nicht gut benutzen, da es dort Löcher im Boden gibt. Es sind immer viele Hundehaufen da und es führt ein Trampelpfad über den Platz. Leider liegt dort viel Müll, die Tore sind mit Graffiti besprüht und es halten sich viele Jugendliche und Erwachsenen auf, die Alkohol trinken. Außerdem haben euch Hunde, die dort waren, schon Bälle zerbissen und der Brombeerstrauch soll gestutzt werden. Es wird hier es abends schnell dunkel. Ihr wünscht euch Sitzmöglichkeiten und mehr Licht.

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad

Aktueller Stand: Wenn die Kinder dort nach 18 Uhr Fußball spielen, beschweren sich die Anwohner*innen. Wir fragen beim Gartenamt wegen angepasster Öffnungszeiten nach.

Bei Zwischenfällen, wie Hunden, die die Bälle zerbeißen, könnt ihr das Ordnungsamt kontaktieren oder euch an eure Einrichtung zur Unterstützung wenden. Die Einrichtung Heyebad hat sich um neue Bälle gekümmert.

Das Gartenamt wird wegen des Brombeerstrauches beim Förster nachfragen.

Spielwiese Tetragon

An der Spielwiese Tetragon sind viele Hundehaufen, schön wären dort auch Hundetütenspender. Hier sind auch Löcher in der Fußballwiese und viel Graffiti. Es gibt einen Trampelpfad quer durch das Feld. Deshalb fordert ihr, die Löcher zu entfernen, ebenso wie die Hundehaufen und das Graffiti. Ihr wünscht euch dort ein Volleyballnetz und einen Basketballkorb. Außerdem Kletter- und Trainingsmöglichkeiten.

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad, Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Aktueller Stand: Laut der Bezirksbürgermeisterin hat die Stadt beschlossen, keine Hundetütenspender mehr aufzuhängen. Wahrscheinlich ist gegen den Trampelpfad nichts zu machen, laut den Verantwortlichen. Wegen der anderen Anliegen fragen wir nach.

Spielplatz am Veenpark

Auf dem Spielplatz am Veenpark direkt an der Düssel fehlen Sonnensegel. Wenn es sehr warm ist, vermisst ihr einen Sonnenschutz beim Spielen. Insgesamt gibt es in der Umgebung wenig Spielmöglichkeiten. Außerdem fehlen euch Fußballtore.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Das Anliegen wurde vom Sportamt mitgenommen und es wird geschaut ob dort Tore hingestellt werden können. Wir geben euch Bescheid, wenn wir dazu eine Antwort bekommen.

Spielplatz Keldenichstraße

Auf dem Spielplatz Keldenichstraße wünschen sich die Kinder mehr Beleuchtung.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung

Gräulinger Straße

Aktueller Stand: Das Gartenamt antwortete, dass eine eingeschränkte Beleuchtung besser für die Insekten ist. Außerdem kann eine dauerhafte Beleuchtung die Anwohner*innen stören.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Reyermann wünscht sich ein gedimmtes Licht, das durch Solarenergie betrieben wird. Diese Anfrage wird von Herr Richter vom Gartenamt an das Amt für Verkehrsmanagement weitergeleitet.

Spielplatz Ratinger Weg

Der Spielplatz am Ratinger Weg hat keinen Sonnenschutz. Ihr fordert mehr Bäume und außerdem mehr Spielgeräte für größere Kinder.

Wer: Jugendliche der Schwitters Jugend

Aktueller Stand: Der Spielplatz ist neu, deshalb ist es unwahrscheinlich, dass dort etwas Neues gebaut wird.

Spielplatz Hülsmeierstraße

Hier wünscht ihr euch einen Bolzplatz mit Kunstrasen und Toren. Ein Skatepark wäre auch toll.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Aktueller Stand: Das Gartenamt hat zu beiden Anliegen sofort eine Antwort gegeben. Da dort ein Wohngebiet ist, ist es sehr unwahrscheinlich, dass dort ein Bolzplatz hinkommt.

Auch ein Skatepark ist in einem Wohngebiet leider nicht möglich.

Ecke Torfbruchstraße/ Dreherstraße

Auf der kleinen Wiese an der Ecke Torfbruchstraße/ Dreherstraße wünschen sich die Jugendlichen einen Naturspielplatz mit Naturgegenständen, z.B. aus Holz.

Wer: Kinder und Jugendliche vom Jugendrotkreuz



Spielplatz Hatzfeldstraße / Pilgerweg / Bündigerstraße

Diesen Spielplatz findet ihr langweilig und dreckig. Es gibt viel Müll, teilweise liegen dort auch Scherben. Es gibt kaum Spielgeräte und die sind dann nur für kleinere Kinder. Außerdem ist Ballspielen verboten, das stört euch.

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad

Anliegen zur Sicherheit im Straßenverkehr



Fahrradweg Glashüttenstraße

An der Glashüttenstraße fehlt euch der Fahrradweg bzw. er geht nicht weiter. Da dort eine 50er Zone ist fahren Viele immer auf dem Bürgersteig.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Das Amt für Verkehrsmanagement gibt die Rückmeldung, dass ein Fahrradweg dort nicht hin kann. Für einen richtigen Fahrradweg ist die Straße zu schmal und ein Straßenumbau wäre zu teuer und umständlich. Deshalb sollen die Fahrradfahrer*innen weiter auf Straße fahren.

Der Verkehrsausschuss bespricht aber bald einen Antrag, dass dort eine 30er Zone eingerichtet wird (bis zum Edeka). Die BV erkundigt sich, wann genau das passiert. Bei Edeka wird außerdem im ersten Quartal 2023 eine Bedarfsampel* gebaut. Wir geben euch Bescheid, sobald wir eine Rückmeldung haben.

*Die **Bedarfsampel** wird nur bei Bedarf eingeschaltet. Dass heißt, ihr müsst auf den Knopf drücken, damit sie auf Grün umschaltet.



Ampelphase Benderstraße (Friedlingstraße)

Die Ampel bei Rossmann dauert zu lange für Fußgänger*innen.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand:

Die BV fragt wegen längerer Ampelphase beim Amt für Verkehrsmanagement nach. Wir halten euch auf dem Laufenden, was das Amt für Verkehrsmanagement dazu sagt.

Schlechter Gehweg auf der Quadenhofstraße

Ihr findet den Gehweg auf der Quadenhofstraße schlecht.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Drachengruppe)

Laute Ampel

Eine Ampel ist sehr laut, dass stört manche Kinder.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen

Aktueller Stand: Manchmal sind Ampeln laut, damit die Straße barrierefrei ist und auch Menschen, die die Ampel nicht sehen können, die Straße sicher überqueren können. Deshalb kann die Lautstärke nicht geändert werden.



Gehweg an der Mansfelderstraße/ Dreherstraße

An dieser Straße ist der Gehweg zu schmal und kaputt. Ihr wünscht euch, dass dieser erneuert wird. Außerdem ist das Gelände rostig.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Löwen- und Erdmännchengruppe)

Aktueller Stand: Das Amt für Verkehrsmanagement wird die Situation auf dem Gehweg und das Gelände prüfen. Wir melden uns dann, wenn wir das Ergebnis der Prüfung wissen.



Zu kurze Ampelphase am Heye 95

Am Heye 95 ist die Ampelphase zu kurz.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder - und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95, KGS Unter den Eichen (Gruppe Wölfe)

Aktueller Stand: Die BV fragt beim Amt für Verkehrsmanagement wegen der kurzen Ampelphase nach. Wir halten euch auch hier auf dem Laufenden.

Zu schmaler Bürgersteig Am Poth

Euch stört, dass der Bürgersteig Am Poth zu schmal ist.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Pinguingruppe)

Aktueller Stand: Wir haben vor Ort eine erste Antwort bekommen: Weil die Straße so schmal ist, gibt es leider keine Möglichkeit, den Bürgersteig breiter zu machen. Wir haken noch einmal nach.

Haltestelle Gräulinger Straße

An der Gräulinger Straße gibt es Probleme mit dem Zebrastreifen und dem Rad- und Fußweg. Dort parken viele Fahrräder, Roller und Anhänger und es kommt oft fast zu Unfällen. Außerdem ist die Ampelschaltung nicht gut, so dass ihr häufig den Bus verpasst. Die Bushaltestelle ist zu eng für so viele Menschen. Deshalb fordert ihr, den Zebrastreifen abzuschaffen und stattdessen eine Bedarfsampel aufzustellen. Außerdem soll die Haltestelle vergrößert und die Radwege geprüft werden.

Wer: Schwitters Jugend

Aktueller Stand: Die BV gibt an die Haltestellensituation zu prüfen. Es wurde ein Tempolimit 30 für die Gräulinger Straße beantragt. Derzeit ist dort eine Baustelle, aber auch wenn die Baustelle fertig ist, dürfen Autos nur 30 fahren. Dann gibt es dort auch neue Schilder, die auf das Tempolimit hinweisen. Auch die Idee mit der Bedarfsampel nimmt die BV mit. Wir halten euch auf dem Laufenden, wenn es Neuigkeiten zu der Haltestelle und der Idee einer Ampel statt des Zebrastreifens gibt

Bürgersteig am Waldfriedhof

Den Waldfriedhof in Gerresheim mögen viele Kinder wegen der vielen schönen bunten Blumen, allerdings ist der Bürgersteig dort nicht gut, sie kommen kaum über die Straße.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Drachengruppe)

Zebrastreifen an der Heyestraße 109

Auf der Heyestraße ist viel Verkehr und dort fahren viele Autos und Bahnen. Ihr wünscht euch auf Höhe der Hausnummer 109 einen Zebrastreifen, weil die Ampeln zu weit auseinander liegen.

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad

Aktueller Stand: Die BV hat den Wunsch nach einem Zebrastreifen aufgenommen und fragt beim Amt für Verkehrsmanagement nach, ob es dort möglich wäre. Wir melden uns, wenn das Amt die Situation geprüft hat.

Sträucher Diepenstraße

An der Diepenstraße sollen die Büsche und Sträu-

cher geschnitten werden, weil sie schon auf den Bürgersteig ragen (Höhe Pferdekoppel).

Wer: Kinder und Jugendliche vom Jugendrotkreuz

Fahrradwege Benderstraße

Auf der Benderstraße sind die Gehwege zu schmal für Radfahrer*innen. Fahrradfahren auf der Straße ist wegen der Schienen aber zu gefährlich und außerdem zu eng, weil dort viele Autos in zweiter Reihe parken.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Aufkleber auf Verkehrsschildern

Euch stört, dass auf vielen Verkehrsschildern Aufkleber kleben.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Pinguingruppe)

Aktueller Stand: Das Amt für Verkehrsmanagement hat angegeben, sich wegen der Entfernung der Aufkleber zu erkundigen.



Unübersichtliche Verkehrslage Unter den Eichen Ecke Isenbergstraße

Hier sind die Straßen schlecht einzusehen, deshalb wäre ein Zebrastreifen toll.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen



Schlaglöcher Alte Insel

Die Alte Insel muss neu asphaltiert werden. Wegen der Schlaglöcher stürzen dort viele von euch mit dem Fahrrad.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Das Amt für Verkehrsmanagement prüft die Straße nochmal. Es ist zwar Privatgelände, dennoch müssen auch die Privatpersonen dafür Sorge tragen, dass die Straße verkehrssicher ist. Sie versuchen Kontakt zu den Besitzer*innen herzustellen.

Falschparker*innen am JRK (Jugendrotkreuz)

Euch stört, dass es durch Falschparker*innen auf den Fußwegen rund um das JRK zu eng ist.

Wer: Kinder und Jugendliche vom Jugendrotkreuz

Anliegen zur Stadtsauberkeit / Verschönerung

Verschmutzter Brunnen am alten Markt

Der Brunnen am Alten Markt hat kein Wasser und ist sehr vermüllt, außerdem liegen dort Scherben rum. Das stört euch.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Drachengruppe)

Kaputte Mülltonnen

In Gerresheim sind mehrere Mülltonnen kaputt, z.B. an der Quadenhofstraße und der Dreifaltigkeitsstraße. Das findet ihr schade.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Fuchs- und Pandagruppe)

Häuserwand F95

Die Häuserwand mit F95 war gut, jetzt sind dort aber auch Schmierereien, die sollen weg!

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen (Drachengruppe)

Mehr Hundekotbeutel für Gerresheim

Es liegen oft Hundehaufen rum, z.B. an der Ecke Keldenichstraße. Das ist eklig und deshalb sollten mehr Hundekotbeutel frei verfügbar sein.

Wer: Schüler*innen der KGS unter den Eichen (Pinguin- und Pandagruppe) und Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße.

Müll in Gerresheim

Viele Menschen werfen ihren Müll auf den Boden, das findet ihr uncool! Ihr fordert mehr Mülleimer für Gerresheim, speziell an der Von-Gahlen-Straße, der Heinrich-Könn-Straße und am Pillebachweg

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen und Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Störende Graffitis

Graffitis an Häuserwänden oder Brücken findet ihr nicht cool. Ihr möchtet, dass diese entfernt werden.

Wer: Schüler*innen der KGS Unter den Eichen



Grünstreifen Torfbruchstraße 350

Ihr wünscht euch, dass der Grünstreifen schöner wird. Das Dixiklo stinkt, überall liegen Hundehaufen und Müll. Eure Idee ist es, den Grünstreifen zu bepflanzen mit Blumen für die Bienen.

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad

Aktueller Stand: Die Servicestelle Partizipation wird bei der Rheinbahn anfragen, ob das Dixiklo gewartet oder verlegt werden kann. Es wäre möglich, dass ihr hier ein eigenes Projekt macht und den Grünstreifen verschönert. Wir suchen die entsprechenden Ansprechpartner*innen und geben das Anliegen weiter.

Stromkästen verschönern

Ihr wünscht euch, dass die Stromkästen von der Stadt bunt gestaltet werden

Wer: Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuz

Aktueller Stand: Die BV weist darauf hin, dass ihr hier ein eigenes Projekt machen könnt. Maria Icking hat euch einen Flyer mit einer Aktion der Telekom geschickt. Habt ihr Lust hier selbst aktiv zu werden? Dann meldet euch bei uns.

Hundespilplätze

Ihr wünscht euch mehr Hundespilplätze, damit die Hunde im Diepenpark nicht mehr auf die allgemeinen Flächen gehen.

Wer: Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuz

Aktueller Stand: Die BV sagt, dass ein Hundepark immer sehr schwierig ist, da es eine sehr spezifische Flächennutzung ist. Es gibt eine Fläche für Hunde im Ostpark und eine im Dreherpark.

Glascontainer

An der Ecke Torfbruchstraße/ Diepenstraße/ Dreherstraße fehlt euch ein Glascontainer.

Wer: Kinder und Jugendliche vom Jugendrotkreuz

Aktueller Stand: Die BV gibt an, dass es in der Ecke eigentlich mehrere geben sollte, z.B. an der Bushaltestelle. Allerdings scheint der in der Josef-Neuberger-Straße nicht mehr vorhanden zu sein, obwohl er auf der Karte eingezeichnet ist. Das wird geprüft.

Anliegen zum Sicherheitsgefühl

„Geisterkindergarten“ Friedrich-Wilhelm-Straße

Der alte katholische Kindergarten steht leer! Das ist doof und es wäre schön, wenn da wieder was reinkommt, denn der „Geisterkindergarten“ sieht gruselig aus.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Das Gebäude gehört der Kirche und wird wegen baulichen Schäden nicht mehr genutzt. Frau Icking spricht jemand von der Kirche an.



Laternen Alte Insel (Verbindung zur Katharinenstraße)

Der Weg ist vielen Menschen zu dunkel: es wird Licht benötigt, Kinder fühlen sich dort unsicher.

Wer: Kinder und Jugendliche von der Gemeinwesenarbeit Gerresheim Süd/ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Aktueller Stand: Wegen einer Laterne fragt das Amt für Verkehrsmanagement nach. Sobald sie Kontakt zu der Privatperson, welcher der Weg gehört, hergestellt haben und eine Antwort bekommen, geben wir euch Bescheid. Sie prüfen auch die Sicherheit des Weges.

Gerresheim S-Bahnhof

Ihr empfindet den S-Bahnhof in Gerresheim als unheimlich und dreckig. Ihr traut euch deshalb abends nicht durch den Tunnel. Ihr wünscht euch, dass der Tunnel neugestaltet wird.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder – und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95

Aktueller Stand: Dieses Anliegen beschäftigt auch viele Erwachsene und die BV. Wir schicken euch bald ein Update mit dem aktuellen Stand..

Gerresheim Rathaus

Viele Jugendliche fühlen sich abends am Rathaus unwohl. Zum einen wegen anderer Jugendlicher dort, aber auch wegen der mangelnden Beleuchtung in den Durchgängen und dem dortigen Müll.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder – und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95

Beleuchtung Dreherstraße/ Bergische Landstraße

An der Dreherstraße und der Bergischen Landstraße ist es zu dunkel, deshalb wünscht ihr euch dort mehr Beleuchtung.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Dreherpark

Der Dreherpark ist abends sehr dunkel und schlecht beleuchtet. Ihr wünscht euch mehr Beleuchtung.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder – und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95

Am Wallgraben

Am Wallgraben fühlen sich einige Jugendliche abends unwohl, wegen der mangelnden Beleuchtung, dem vielen Müll und teilweise wegen anderer Jugendlichen, die sich dort häufig aufhalten.

Da wo der Kugelbrunnen ist, wünschen sich die Jugendlichen mehr Beleuchtung.

Wer: Kinder und Jugendliche der Evangelische offene Kinder – und Jugendarbeit Gerresheim, Aufsuchende Arbeit & Heye 95

Weitere Anliegen

Bücherschränke

In Gerresheim wünscht ihr euch mehr öffentliche Bücherschränke.

Wer: Jugendliche vom Jugendrotkreuz

Aktueller Stand: Die BV sagt, dass es bereits fünf Schränke an diesen Standorten gibt: Apostelplatz, Gericusplatz, „Roter Platz“ an der Ecke Hatzfeld- und Heyestraße, am Mergelsberg in Knittkuhl und in Grafenberg am Staufenbergplatz vor der Sparkasse. Die BV überlegt, ob es möglich ist die Standorte besser zu bewerben bspw. online oder durch Plakate.

Hier sind die Standorte: youpod.de/de/beitraege/2021/06/tauschen-und-verschenken-die-bucherschränke-in-düsseldorf

Barrierefreiheit im Stadtbezirk

Die Stadt soll barrierefrei sein! Das soll für Spielplätze, Parks und Bushaltestellen gelten. Der S-Bahnhof Gerresheim ist auch nicht barrierefrei zugänglich, was auch mit einem Kinderwagen problematisch ist.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße und Jugendliche der SJD- Die Falken

Aktueller Stand: Das Amt für Soziales gibt an, dass Barrierefreiheit bei Kinderspielplätzen jetzt stark priorisiert werden. Das Problem am S-Bahnhof ist bekannt, leider wird es noch dauern bis dieser barrierefrei gestaltet wird. Wegen der Haltestellen melden wir uns nochmal.

Trinkwasser bei Cosmo Sport

Ihr wünscht euch einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen bei Cosmo Sport/ Anfang Diepenpark.

Wer: Kinder und Jugendliche vom Jugendrotkreuz

Aktueller Stand: Die BV hat drei Standorte für neue Trinkwasserbrunnen im Stadtbezirk beschlossen. An folgenden Standorten findet ihr nächstes Jahr Trinkwasserbrunnen: Roter Platz, Neusser Tor, Gutenbergstraße. Wir fragen noch einmal nach, ob weitere Standorte möglich sind.

Bezahlbarer Wohnraum

In Düsseldorf fehlt bezahlbarer Wohnraum.

Wer: Jugendliche der SJD- Die Falken

Aktueller Stand: Die anwesenden BV-Mitglieder stimmen dem Problem zu, geben aber zu bedenken, dass das ein mindestens stadtweites Problem ist und sich nicht auf Bezirksebene lösen lasse.

Mehr Musik!

Ihr fordert mehr Musik in der Stadt, z.B. in der Bahn oder Musiklaternen.

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Kneipenschließungen

Dass in Gerresheim Kneipen schließen, ist schade und ärgerlich.

Wer: Jugendliche der SJD- die Falken

Aktueller Stand: Wir fragen mal nach, ob es da Entwicklungen gibt.

Unterkünfte für Wohnungslose

Düsseldorf braucht mehr Unterkünfte für wohnungslose Menschen, die sollen gebaut werden!

Wer: Besucher*innen der Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße

Aktueller Stand: Wir fragen nach, ob da etwas in Planung ist!

Trinkwasser an der Heyestraße

Ihr wünscht euch einen Trinkwasserspender!

Wer: Besucher*innen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad

Aktueller Stand: Ein Trinkbrunnen wird (voraussichtlich) Ende des Jahres bei Norma aufgestellt. Wir fragen noch einmal nach, ob weitere Standorte möglich sind. Wenn wir was hören geben wir euch Bescheid.

3. Wie geht's weiter?

Die Grafik auf Seite 19 zeigt die nächsten Phasen im Projekt „Jugend checkt Düsseldorf“ für den Stadtbezirk 7. Wir befinden uns jetzt in der Phase 5 „Umsetzung“. Und in circa einem Jahr geht das Projekt dann in die nächste (und letzte) Phase den „Re-Check“.

Wir bleiben weiterhin die Ansprechpersonen für die Gruppen des Bezirkschecks. Einige Projektideen und Vorhaben werden im Laufe der nächsten Wochen und Monate weiter geplant.

Wir sind im engen Austausch mit den Akteur*innen sowie der Bezirksverwaltungsstelle und damit auch der Bezirksvertretung 7. Wie wir die einzelnen Schritte und Aktionen im Jahr 2023 durchführen können, klären wir mit euch gemeinsam. Mehr zum „Re-Check“ seht ihr auf Seite 19 rechts.

Was das alles konkret heißt, zeigen euch die fünf Schritte, die wir jetzt nach den Austauschtreffen angehen werden.

Schritt 1: Ortsbegehung

Nachdem ihr uns eure Anliegen mitgeteilt habt, machen wir uns ein Bild von den meisten Orten, Plätzen und Situationen. Zum Teil werden wir bei Bedarf Ortstermine mit Entscheidungsträger*innen und/oder euch ausmachen.

Schritt 2: Vernetzen und Bedarfe weiterleiten

Unabhängig von Schritt 1 werden eure Anliegen fachgerecht weitergeleitet, geprüft und ein Feedback eingeholt. Das bedeutet, wir sprechen mit den zuständigen Ämtern wie zum Beispiel dem Gartenamt darüber, finden die zuständigen Personen heraus und sprechen auch weiterhin mit der Bezirksvertretung. Das betrifft hauptsächlich Wünsche, die die Kinder und Jugendlichen selbst nicht umsetzen können.

Schritt 3: Informieren

Die gewonnenen Informationen aus Schritt 2 werden wir an die zuständigen Gruppenleitungen weiterleiten und mit euch besprechen. So wollen wir sicherstellen, dass ihr die wichtigsten Rückmeldungen schnell erhaltet und ggf. mit diesen selbständig aktiv werden könnt.

Schritt 4: Transparenz und öffentliche Sichtbarkeit

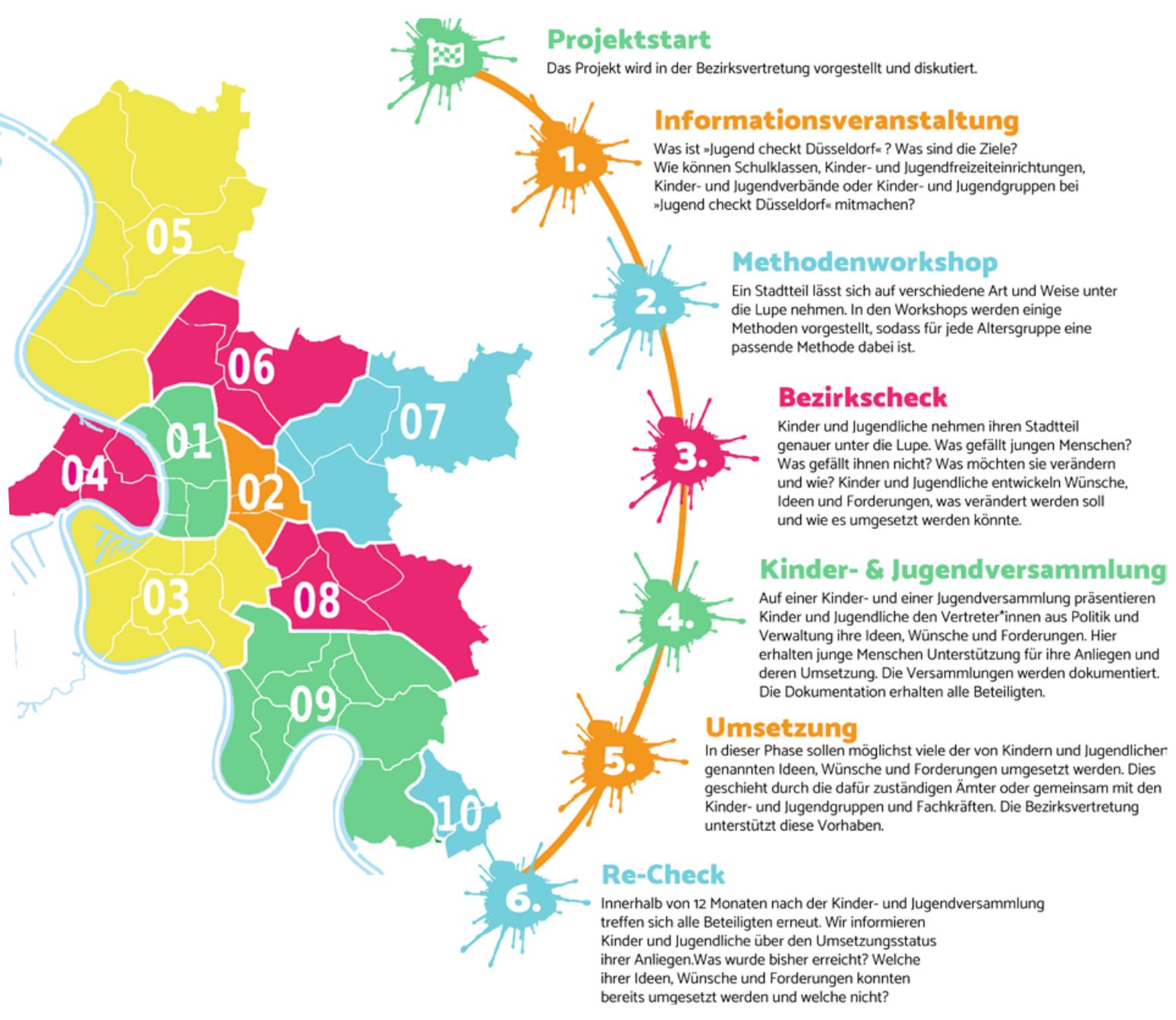
Damit sowohl die teilnehmenden Gruppen als auch Unterstützer*innen im Projekt „Jugend checkt Düsseldorf“ die aktuellen Entwicklungen verfolgen können, wird der jeweils aktuelle Stand des Anliegens in der Online-Karte eingetragen. So können alle Beteiligten auch schnell Bescheid sagen, falls es einen aktuelleren Stand oder Neuigkeiten gibt. Dabei haben die Pins unterschiedliche Farben. Wie bei einer Ampel, kann man sehen, welche Orte schön sind oder welche Anliegen schon umgesetzt wurden (grüner Pin), was nur teilweise umgesetzt wurde oder noch geprüft wird (gelber Pin) und was nicht umgesetzt werden kann (roter Pin).

So seht ihr auf den ersten Blick, an welchen Orten sich schon etwas verbessert hat: <https://padlet.com/BeteiligungDuesseldorf/JcD7>



Schritt 5: Verantwortungsübernahme und Selbstwirksamkeit

Besonders wichtig in der Umsetzungsphase ist es uns, dass die Gruppen eigene Projekte zu ihren Ideen starten können und dürfen. Wir können mit einem kleinem Förderfonds, dem Bezirks-Cash, die Stadtteilprojekte finanziell unterstützen und beraten euch gerne.



Bildnachweise

- Datenquelle aller abgebildeten Stadtpläne-/Karten: Vermessungs- und Katasteramt Düsseldorf (2021)
- Fotos: Servicestelle Partizipation und teilnehmende Gruppen

JUGEND CHECKT
DÜSSELDORF

Servicestelle Partizipation Jugend checkt Düsseldorf

Eine Kooperation des Düsseldorfer Jugendamtes und Jugendrings

 servicestelle-partizipation.de  info@servicestelle-partizipation.de



Jugendring Düsseldorf

Nora Hippchen

Mona Möntmann

☎ 0211/ 975377 25

Lacombletstraße 10

40239 Düsseldorf



Jugendamt Düsseldorf 51/3

Elma Redžić

Britta Kollmann

Gesa Schlösser

☎ 0211/ 89 25589

Willi-Becker-Allee 7

40227 Düsseldorf

Impressum: Servicestelle Partizipation | c/o Jugendring Düsseldorf | Lacombletstr. 10 | 40239 Düsseldorf

